

FRAGE: Sehr geehrte Damen und Herren,
als Mitglied der ev. Kirche Leimen würde ich gerne eine besondere Grabinschrift von 1599
an der Mauritiuskirche aus dem Lateinischen übersetzen, bin aber leider damit überfordert.
Ich habe darum Prof. Dr. theol. ... um Rat gebeten und er hat mich an Sie verwiesen, da
Sie auch schon bei der Entzifferung der Grabinschriften an der Heidelberger Peterskirche
mitgewirkt hätten. Über Ihre Antwort würde ich mich sehr freuen.

ANTWORT:

Conditur hoc tumulo nulli pietate secunda
margaris, ingenuae gemma pudicitiae:
quae sata benshemio schumanni sanguine, docto
annos bis tredecim nupsit adulta viro
fecerat et fulcbà reinmannum prole parentem
sed ter septenos post malè firma dies
occidit a pueri. vita pia mater: at infans
à matris totidem morte diebus obit.
à patris excessu tum tertia luna recessit
cum genitore fuit gnata potita polo.

Im iar Chri 1599 den 3. may starb die tugentsame(?)
Fraw Margaretha Schumennui(?) M. Georgii
Reinmanni pfarrers zu leimen eheliche
hausfraw(?) da sie gelebet 27
iare(?) 7 monate(?) 6 tage

Übersetzung:

Begraben ist in diesem Grab, niemandem in Frömmigkeit nachstehend,
Margaret, das Juwel der Bescheidenheit,
aus dem Blut des Schumann zu Bensheim hervorgebracht,
heiratete dreizehnjährig einen gelehrten reifen Mann,
schuf und zog dem Reinmann Nachkommen,
aber nach dreimal sieben Tagen mit festem Blick
genommen durch einen Jungen das Leben der frommen Mutter,
und der Säugling starb ebenso viele Tage nach dem Tod der Mutter.
Nach dessen Verscheiden verging dann der dritte Mond,
als der Vater (wieder)geboren wurde, und er genoss den Himmel(?)

Im Jahr des Herrn 1599 am 3. Mai starb die tugendhafte
Frau Margaretha Schumann, des M[agisters] Georg
Reinmann, Pfarrers zu Leimen eheliche
Hausfrau, da sie gelebt 27
Jahre 7 Monate und 6 Tage.

Besonders schwierig scheint mir:

fecerat et fulcbà reinmannum prole parentem
Hatte sie wohl Kinder vor dem verstorbenen Säugling?

à patris excessu tum tertia luna recessit

cum genitore fuit gnata potita polo.
Hat er wohl nach dem Tod der Frau weitergelebt?